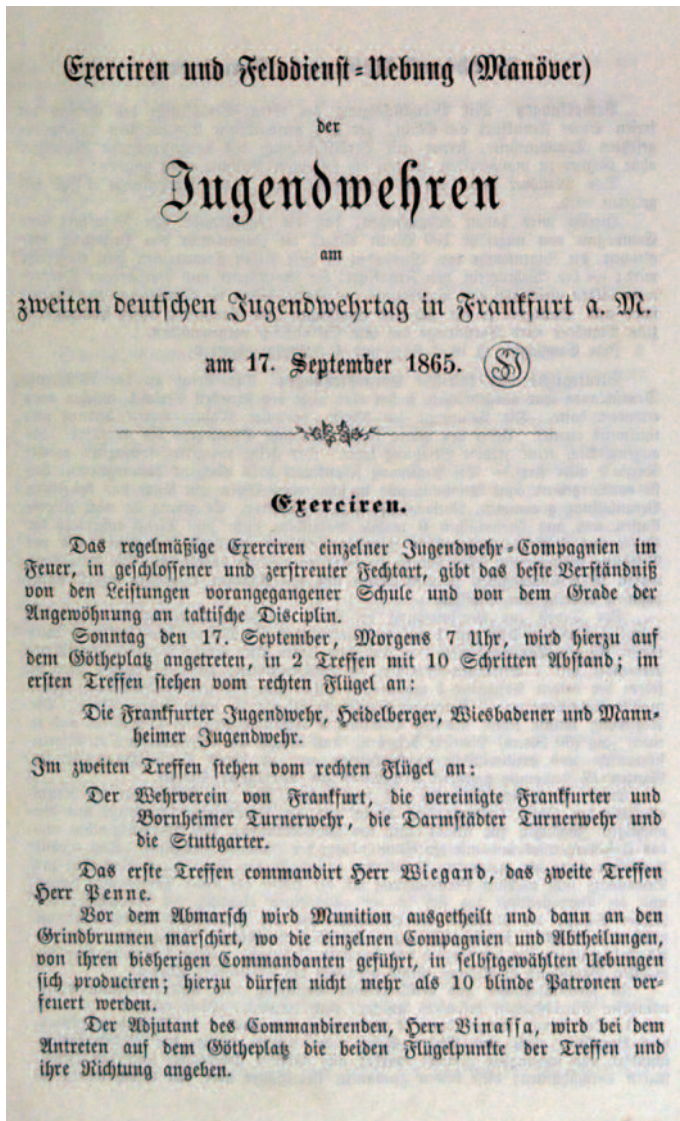
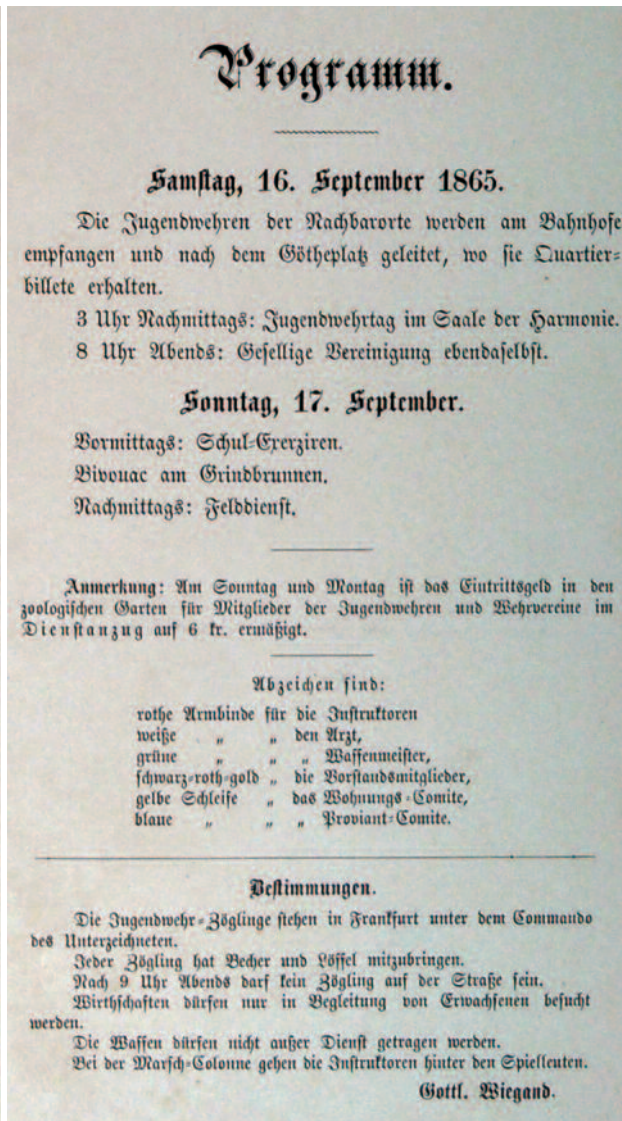


Manöver deutscher Jugendwehren 17. Sept. 1865

Inventar

N 45800

Inventar N 4500
23,5 x 31 cm.
22 x 27 cm.Programm
23 x 15 cm.

Knabenwehren von Frankfurt, Mannheim, Heidelberg und Stuttgart, zusammen 200 Mann stark, im zweiten der Wehrverein von Frankfurt, dann die Wehrabtheilungen der Turnvereine von Frankfurt, Darmstadt, Sachsenhausen und Bornheim, auf dem linken Flügel, 100 Mann stark, die stattliche Jugendwehr von Stuttgart. Um 7^{1/2} Uhr marschirten die Truppenkörper auf den Exerzierplatz am Grindbrunnen und exerzirten vor einem großen Publikum und einer Inspektionskommission bis 10^{1/2} Uhr. Ein Offizier der stuttgarter Jugendwehr...: „Unser Exerzieren vor der Kommission ging gut: namentlich gelangen uns die Bewegungen im Dauerlauf und die Feuer.

Nach Beendigung des Exerzierens drückten wir uns zum Theil in ziemlicher Langeweile auf dem Platz herum, bis wir um 12 Uhr kommandiert wurden, eine von frankfurter Damen gekochte ... Menage auf freiem Felde zu essen;... Nach der Mahlzeit abermals Langeweile und sehr viel Hitze, bis wir endlich um 2 Uhr in die Stadt und auf der anderen Seite wieder hinausmarschirten, um ein zwischen Offenbach, Bornheim und Frankfurt projektiertes Manöver auszuführen.“ ... Lit. 1.)

Literatur:

- 1.) „Allgemeine Illustrirte Zeitung“, Okt. 1865, No. 4, Artikel: Cloß, Ernst, S. 56.